

Einladung zur Fachveranstaltung

Bildungssystem und Erwachsenenbildung in Serbien - Bildungsstand und arbeitsmarktpolitische Lage von SerbInnen in Österreich

Mit mehr als 120.000 in Österreich lebenden StaatsbürgerInnen stellen SerbInnen eine der größten Zuwanderergruppen. In den letzten 15 Jahren hat sich diese Zahl kaum verändert: die Meisten, ca. 75.000 leben in Wien, gefolgt von Nieder- und Oberösterreich.

Betrachtet man den Bildungsstand der aus Serbien stammenden MigrantInnen in Österreich, so zeigt sich, dass sie in den letzten Jahren vergleichsweise immer höher Qualifizierte zugewandert sind: Der Anteil an SerbInnen in Österreich mit Hochschulabschluss liegt etwas höher als der der ÖsterreicherInnen.

Auch wenn serbische Arbeitskräfte sehr oft gut ausgebildet sind, sind sie trotz alledem häufig unterqualifiziert beschäftigt, haben schlechtere Jobchancen und ein geringeres Einkommen. Ein hohes Qualifikationsniveau allein reicht für die erfolgreiche Arbeitsmarktintegration offensichtlich nicht aus.

Dr.ⁱⁿ Katarina Popović von der Abteilung Erwachsenenbildung der Universität Belgrad und Generalsekretärin des Internationalen Rates für Erwachsenenbildung (ICAE) wird einen Überblick über die (beruflichen) Ausbildungsmöglichkeiten geben, sowie den Stellenwert der Weiter- und Erwachsenenbildung in Serbien erläutern.

Aus österreichischer Perspektive wird Mag. August Gächter vom Zentrum für Soziale Innovation Eckdaten über die arbeitsmarktpolitische Lage und den Bildungsstand der SerbInnen in Wien präsentieren.

Die Veranstaltung wird gemeinsam von der Arbeiterkammer Wien – Bildungspolitik und dem Beratungszentrum für Migranten und Migrantinnen – AST Koordination organisiert.

Wann: Mittwoch, 30. Mai 2018, 13:30 bis 16:30 Uhr
Einlass 13:00 Uhr

Wo: Arbeiterkammer Wien (Gebäude BP2)
1040 Wien, Plößlgasse 2, 6. Stock

Aus organisatorischen Gründen wird um eine Anmeldung bis 23. Mai per E-Mail ersucht:
anlaufstellenkoordination@migrant.at